

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 26 (1928)

Heft: 3

Buchbesprechung

Autor: Wey

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherbesprechungen.

Förster, Prof. Dr. Gustav. Geodäsie (Landesvermessung und Erdmessung).
Sammlung Göschen Nr. 102. Verlag von Walter de Gruyter & Co.,
Berlin und Leipzig, 1927. 8°, 121 Seiten mit 33 Figuren.

Die vorliegende Bearbeitung stellt die 2. Auflage des seinerzeit von Prof. Reinherz herausgegebenen Bändchens dar. Der neue Bearbeiter ist aber eigene Wege gegangen, so daß eine vollständig neue Form vorliegt.

Um zu zeigen, was auf dem kleinen Raume von 121 Seiten alles behandelt wird, lasse ich das Inhaltsverzeichnis sprechen. I. Teil. Landesvermessung: Bezugssysteme, Linien, Strecken und Winkel auf dem Erdellipsoid, rechtwinklige Koordinaten, Methode der kleinsten Quadrate, Triangulierungsnetze, Winkelmessungen erster Ordnung, Basismessungen, Rechenarbeiten für ein Hauptdreiecksnetz, Verdichtung des trigonometrischen Netzes, Höhenbestimmungen der Landesvermessung, topographische und kartographische Arbeiten.

II. Teil. Höhere Geodäsie: Grundbegriffe und Erdgestalt, geographische Ortsbestimmungen, das Meter, geodätische Linie und Normalschnitte, geodätische Hauptaufgabe, Lotabweichungen, die Prattische Hypothese (der Isostasie), die Schwerkraft, Deformationen des Erdkörpers, Polhöenschwankungen.

Es ist unglaublich, wie viel auf dem kleinen Raume behandelt wird; ob es für den Anfänger nicht zu viel ist, kann ich nicht entscheiden, sicher aber stellt es eine ausgezeichnete Orientierung über das behandelte Wissensgebiet dar. Als Kompendium zu einer Vorlesung ist das kleine Buch sicher ausgezeichnet; ich möchte es aber auch allen Schweizer Geometern, die nicht auf der Hochschule studiert haben, wärmstens empfehlen.

Kalender für Landmessungswesen und Kulturtechnik für das Jahr 1928.
Herausgegeben von Professor Curtius Müller, Bonn. Verlag von Konrad Wittwer, Stuttgart. Teil I, gebunden Mark 5. —.

Der wohlbekannte Kalender liegt, im wesentlichen unverändert, wieder vor. Sehr lesenswert ist der Artikel des Herausgebers: Neues auf dem Gebiete des Landmessungswesens und seinen Grenzgebieten, mit einem Abschnitt über Neuere Veröffentlichungen.

Mack Heinrich, C. F. Gauß und die Seinen. Festschrift zu seinem 150. Geburtstag. Verlag E. Appelhans & Co., Braunschweig 1927. 8°, 130 Seiten, mit 14 Tafeln Stammbäume und 11 Tafeln Photographien und Faksimile. Broschiert Mark 5. 50.

Jeder, der das Genie von C. F. Gauß bewundert, wird dankbar sein durch die vorliegende gründliche Arbeit, mit dem Familienleben von Gauß bekannt zu werden und dadurch dem bewunderten Manne menschlich näher zu kommen.

Das Rohrglanzgras und die Rohrglanzgraswiesen, von Prof. Dr. C. A. Weber, Bremen. Parey, Berlin 1928.

Ein Heft von ungefähr 50 Seiten, das in ausführlicher, klarer Weise das Rohrglanzgras und einige ähnlich sich verhaltende Gräser behandelt. Es legt überzeugend dar, wie zu Zeiten überflutete Gebiete wie Flußniederungen durch geeigneten Anbau von Rohrglanzgras in ertragreiche Gebiete verwandelt werden können.

In vielen Fällen wird diese Anpassung des Pflanzenbestandes an die Bodennässe wirtschaftlicher sein als die Erreichung einer mehr oder weniger großen Unabhängigkeit in der Bewirtschaftung solcher Gebiete durch Ausführung von kostspieligen Bodenverbesserungen.

Für schweizerische Verhältnisse wird diese Lösung allerdings nur selten in Frage kommen.

Wey.